

Test & Technik Plattenspieler

Weniger ist mehr



I Could Not Wipe The Smile From My Face

Den Hörtest begannen wir mit Nick Caves „And No More Shall We Part“ vom gleichnamigen Album. Caves eindringlicher Gesang kann enorm unter die Haut gehen, und mit dem B-Sharp tut er das auch.

Das ist eine echte Gänsehautwiedergabe! Später kommt ein Schlagzeug mit ins Spiel: zurückhaltend, aber, so zeigt der EAT, feinsinnig. Die Kombi aus EAT und Ortofon hat ein tolles Gespür für solche Feinheiten.

Es war eine wahre Freude, sich auf das Schlagzeug zu konzentrieren, so detailliert und lebendig brachte der EAT es zu Gehör. Dazu kamen ein nicht ausufernder, aber großer Raum, eine wunderbare Stimmartikulation und Streicher, die nicht zu süß, sondern angemessen sehnig klangen.



Hab ich schon erwähnt, dass das 2M Blue richtig gut ist? Depeche Modes Song „The Love Thieves“ (vom Album „Ultra“) zeigte dann das großartige Timing des B-Sharp und seine stabile Abbildung. Nachdem der Riemen umgelegt worden war, gaben die Counting Crows zum Abschluss mit „Round Here“ ein Ständchen in 45 Umdrehungen mit einer größenbezogen hervorragenden Bassqualität: sauber, fest und rhythmisch. So macht Abspecken richtig Spaß!

Alexander Rose ■

EAT B-Sharp	
1400 Euro (Herstellerrangabe)	
Vertrieb in Österreich: Audio Tuning Vertriebs GesmbH / www.audiotuning.com	
www.europeanaudioteam.com	
Auslandsvertretungen siehe Internet	
Maße: B: 46 x H: 14 x T: 35 cm	
Gewicht: 7,5 kg	
Bewertung	
Klang	50
Messwerte	6
Praxis	7
Wertigkeit	9
Optisch wie klanglich äußerst ansprechende Plattenspieler-Tonabnehmer-Kombi, die aus dem Stand schon feinsinnig und mit tollem Timing und viel Gefühl spielt. Die Konkurrenz muss sich warm anziehen!	
stereoplay Testurteil	
Klang	50 Punkte
Spitzenklasse	50 Punkte
Gesamturteil	72 Punkte
gut – sehr gut	72 Punkte
Preis/Leistung	überragend